

Sitzungsunterlagen: <https://nextcloud.stuvus.uni-stuttgart.de/s/EZsaMZYH6XntxtJ>

Anmeldung: <https://terminplaner4.dfn.de/u3FdIqR7O2vq5bnQ>

Sitzungsbeginn: 12:15 Uhr

Protokollführer: Marc Baltrun, Andreas Bauer, Tasson Ruenpirom

Endgültige Tagesordnung

1.	Begrüßung und Formalia	4
1.1.	Begrüßung durch das Präsidium.....	4
1.2.	Festlegung der Redeleitung.....	4
1.3.	Festlegung der Protokollführung.....	4
1.4.	Begrüßung durch die gastgebende VS	4
1.5.	Festlegung der endgültigen Tagesordnung	4
1.6.	Festlegung des Termins für die nächste LAK sowie des Austragungsortes	4
1.7.	Beschluss über das Protokoll vom 20.10.2019 in Stuttgart	4
2.	Bericht aus dem Präsidium.....	4
2.1.	(Neue) Arbeitsteilung im Präsidium	4
2.2.	Runder Tisch Studierende, GRÜNE, Stuttgart, 21.10.	4
2.3.	Sitzung Wissenschaftsausschuss (Große Anfrage der SPD-Fraktion [Drucksache 16/6253]), Stuttgart, 23.10.....	4
2.4.	Gespräch mit MWK zu HoFV2, Stuttgart, 23.10.	5
2.5.	Landeskoordinierungstreffen der Juso HSGn BaWü, Impulsvortrag und Diskussion zur Hochschulfinanzierung, Friedrichshafen, 03.11.	5
2.6.	Symposium "Was Frauen forschen. Ein wissenschaftliches Kaleidoskop", Stuttgart, 08.11. 5	
2.7.	Bildungsdialog / 100 Jahre SPD-Arbeitsgemeinschaft für Bildung, Mannheim, 09.11. 5	
2.8.	Gespräch mit HAW BW e.V., Stuttgart, 12.11.	5
2.9.	Gespräch mit GRÜNE, Stuttgart, 12.11.....	6
2.10.	Besprechung mit Verkehrsministerium und VVS zum Landesweiten Semesterticket, Stuttgart, 14.11.	6
3.	Mitteilungen.....	6
3.1.	Umstrukturierung des internen Arbeitskreis austauschs	6



3.2.	Zweiter Aktionstag am 26.11.2019	6
3.3.	Lernfabriken ...meutern! AG-Treffen Inhalt/Vernetzung, Berlin, 29.11.-01.12.....	7
3.4.	Poolvernetzungstreffen des stud. Akkreditierungspools, Dresden, 29.11.-01.12.....	7
3.5.	Lernfabriken ...meutern! Konferenz, Hannover, 06.12.-08.12.....	7
4.	Bericht der Landesregierung zu Rechnungshof-Prüfung der Verfassten Studierendenschaften	7
5.	Bericht AK Landesweites Semesterticket	7
5.1.	Stand Härtefallregelung	7
5.2.	Auskunft über lokale Abstimmungen	7
5.3.	Abstandsregelung Wohnort zu Hochschule	8
5.4.	Regelungen für Studierende im Ausland und Urlaubssemester.....	8
5.5.	Wahlbeteiligung der Studierenden für Verbindlichkeit der Urabstimmung.....	8
6.	Bericht AK Hochschulfinanzierung	8
6.1.	Rückblick Aktionstag 30.10.	9
6.2.	Bericht und neue Zahlen.....	9
6.3.	Zweiter Aktionstag am 26.11.2019 bzw. weitere Aktionen	10
6.4.	Pressemitteilung.....	10
7.	AK Umwelt und Klima	10
7.1.	Wahl Sprecher*innen	10
8.	LAK-Verfahrensordnung	11
8.1.	Bisher abgestimmte Punkte - Besprechung der Übersicht	11
8.2.	Abstimmung über offene Punkte der Änderungsanträge aus Heidelberg.....	11
8.3.	Finale Abstimmung und/oder weiteres Verfahren.....	11
9.	LHG-Novelle	11
9.1.	Stellungnahme MWK	11
9.2.	Weitere Änderungsanträge	11
10.	Akkreditierungswesen (System-/Programm-)	12
10.1.	Abfrage Einhaltung Musterrechtsverordnung	12
10.2.	Poolvernetzungstreffen Dresden	12
11.	Verordnung der Landesregierung über die elektronische Rechnungsstellung im öffentlichen Auftragswesen	12

12.	Kooperationsstudiengänge (Antrag stuvus)	12
12.1.	Umfrage	12
13.	Landesweites Kompetenzzentrum für Sehbeeinträchtigte (Antrag StuRa Universität Heidelberg)	13
14.	Bestrebungen von politischen Gruppen um Abschaffung der Verfassten Studierendenschaften	13
15.	Öffentlichkeitsarbeit der LAK	13
16.	Förderverein der Landesstudierendenvertretung Baden-Württemberg e.V.	13
17.	Trägerverein der Landesstudierendenvertretung Baden-Württemberg e.V.....	13
18.	Sonstiges.....	14
19.	Austausch und Vernetzung.....	14
20.	Anwesenheit.....	15
20.1.	Anwesende Teilnehmer*innen mit Stimmrecht.....	15
20.2.	Anwesende Teilnehmer*innen ohne Stimmrecht.....	15

Abstimmung im Format: [Ja/Nein/Enthaltung]

1. Begrüßung und Formalia

1.1. Begrüßung durch das Präsidium

Birkenmaier begrüßt die Anwesenden

1.2. Festlegung der Redeleitung

Birkenmaier bietet sich als Redeleitung an. Einstimmig angenommen.

1.3. Festlegung der Protokollführung

Birkenmaier benennt Bauer und Ruenpirom als Protokollführer sowie Baltrun nach dessen Eintreffen. Einstimmig angenommen.

1.4. Begrüßung durch die gastgebende VS

Hubbauer begrüßt die Anwesenden und gibt organisatorische Hinweise, u.a. bzgl. des Mittagessens.

1.5. Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Die vom Präsidium vorgeschlagene Tagesordnung inkl. der Ergänzungen vom Vortag wird einstimmig angenommen.

1.6. Festlegung des Termins für die nächste LAK sowie des Austragungsortes

Das Präsidium schlägt als Termin für die nächste LAK den 12.01. vor. Universität Mannheim kündigt an, dass sie voraussichtlich für die übernächste LAK (im Februar) zur Verfügung steht. Hochschule Heilbronn meldet Bereitschaft für den 12.01. an. Der genaue Austragungsort wird im Nachgang festgelegt. Einstimmig angenommen.

1.7. Beschluss über das Protokoll vom 20.10.2019 in Stuttgart

Das Protokoll vom 20.10.2019 wird einstimmig angenommen.

2. Bericht aus dem Präsidium

2.1. (Neue) Arbeitsteilung im Präsidium

Hinweis HD: Bitte um bessere Kontextualisierung und Kennzeichnung bei den Sitzungsunterlagen bzw. Anträgen

2.2. Runder Tisch Studierende, GRÜNE, Stuttgart, 21.10.

Verweis auf das Protokoll in den Sitzungsunterlagen

2.3. Sitzung Wissenschaftsausschuss (Große Anfrage der SPD-Fraktion [Drucksache 16/6253]), Stuttgart, 23.10.

Birkenmaier berichtet von der Sitzung. Die LaStuVe war zum öffentlichen Teil (TOP 1) eingeladen. Die Anfrage wird von Berichterstatteerin Rolland eingebracht. Ministerin Bauer geht neben dem Gegenstand der Anfrage auch auf die Themen Hochschulfinanzierung,

Landesweites Semesterticket und Finanzierung der Studierendenwerke ein. Knapp (Rechnungshof) erläutert den Inhalt der entsprechenden Denkschrift. Rolland trägt den Wunsch der Studierendenvertretung vor, wonach diese grundsätzlich zu Sitzungen des Wissenschaftsausschusses geladen werden möchte.

2.4. Gespräch mit MWK zu HoFV2, Stuttgart, 23.10.

Anmerkung HD, dass in einer Fakultät das Gerücht umgehe, die QSM würden in Zukunft nicht mehr studentisch vergeben -> seitens des MWK wurde zuletzt das Gegenteil zugesichert. Außerdem soll der Betrag nun pauschaliert werden (sinkende Studierendenzahlen würden zu einer Verringerung des Betrags führen)

MWK wünscht sich Besserung bei Umwelt und Klima durch HoFV II; Hochschulen sollen klimafreundlicher und -neutraler werden.

Weiteres Thema: Dienstreisen (ökologischer Ausgleich soll auch finanzierbar werden)

LAK Präsidium ist dankbar für die regelmäßigen Gespräche und den regelmäßigen Kontakt, den man mittlerweile pflegt.

2.5. Landeskoordinierungstreffen der Juso HSGn BaWü, Impulsvortrag und Diskussion zur Hochschulfinanzierung, Friedrichshafen, 03.11.

Bauer berichtet: War zum JuSo-Landeskoordinierungstreffen nach Friedrichshafen eingeladen. Im Gespräch war das Thema Hochschulfinanzierung (HoFi)

Inhaltlich Verweis auf die Sitzungsunterlagen

2.6. Symposium "Was Frauen forschen. Ein wissenschaftliches Kaleidoskop", Stuttgart, 08.11.

Bauer berichtet: gemeinsame hochschulpolitische Interessen, z.B. Landeshochschulgesetz (LHG)-Novelle. Weiterer Austausch wird ggfs. gemeinsames Vorgehen herauskristalisieren

Ferner Verweis auf Sitzungsunterlagen

2.7. Bildungsdiallog / 100 Jahre SPD-Arbeitsgemeinschaft für Bildung, Mannheim, 09.11.

Bauer: Veranstaltung zum Austausch, aber auch um Präsenz zu zeigen

Verweis auf Sitzungsunterlagen

2.8. Gespräch mit HAW BW e.V., Stuttgart, 12.11.

Bauer: Seit dem Beginn des Themas "HoFi" Kontakt zu den Rektor*innen der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAWen)

Selbstkritische Sicht der HAWen zum Aktionstag 30.10.: nicht risikofreudig genug, Öffentlichkeitsressourcen nicht gut ausgeschöpft, Kommunikation verbesserungsfähig

Verweis auf Sitzungsunterlagen

2.9. Gespräch mit GRÜNE, Stuttgart, 12.11.

Birkenmaier berichtet: Zusage von weiteren 200 Mio. EUR über eine Laufzeit von fünf Jahren, projektgebunden; Verteilungsschlüssel hier auch projektbezogen (Informatik und Medizin/Pflege)

Nach Schwartz sei es nicht einfach, frische Mittel in die Hochschulfinanzierung zu geben, die Situation an den HSen werde in der Politik auch schlicht nicht dramatisch wahrgenommen. Die Grünen kritisieren, dass die CDU sich nicht für Themen außerhalb ihrer Verantwortung engagieren, so für das Thema Hochschulfinanzierung.

In Einzelplan 12 des Landeshaushalts sind alle Baumaßnahmen aufgeführt, hier ist von unserer Seite zur Kontrolle geraten! Kontrolliert, ob die Baumaßnahmen bei euch vor Ort entsprechend der Vorgaben durchgeführt werden

Livestream der Haushaltsdebatte leider nicht sehr ergiebig: CDU beruft sich auf Innovationskraft (speziell Cyber-Valley); SPD kostenloses und gebührenfreies Studium, weiterhin Sozialticket ins Spiel gebracht.

2.10. Besprechung mit Verkehrsministerium und VVS zum Landesweiten Semesterticket, Stuttgart, 14.11.

Keine neuen Zahlen; es sei ein sehr ernüchterndes Gespräch. Weiterer Zahlen, Antworten und Zusagen sind erst 02/2020 zu erwarten

3. Mitteilungen

3.1. Umstrukturierung des internen Arbeitskreiswechsels

Bei der Planung des Aktionstags 30.10. ist das Problem einer Parallelstruktur entstanden, die Telegram-Gruppe zur Koordinierung des Aktionstags war größer als die Gruppe des AK HoFi

Ankündigung, dass zu allen Planungsgruppenchats bald Einladungslinks auf die Homepages geladen werden, um die Hürde des Beitritts weiter zu senken

Aus dem Plenum keine Anmerkungen/Anregungen.

3.2. Zweiter Aktionstag am 26.11.2019

Zweite Runde an Aktionen und/oder Demonstrationen: Angemeldet haben sich Konstanz, Karlsruhe, Hohenheim

In Konstanz Demo von Uni und HTW Konstanz

In Hohenheim auch Demo, leider keine Freistellung, aber der Aufruf der Nicht-Sanktionierung

Die Karlsruher Hochschulen (HSen) veranstalten Freiluft-Vorlesung, allerdings bereits am 25.11.

Alle HSen laden herzlich zu ihren Aktionen ein, die LaStuVe unterstützt grundsätzlich alle diese Aktionen und bewirbt diese -Dabei bitte auch an die Bewerbung der Petition denken!

3.3. Lernfabriken ...meutern! AG-Treffen Inhalt/Vernetzung, Berlin, 29.11.-01.12.

Anmeldung: <https://www.lernfabriken-meutern.de/termin/ag-inhalt-und-vernetzung>

3.4. Poolvernetzungstreffen des stud. Akkreditierungspools, Dresden, 29.11.-01.12.

Bisher keine Person bekannt, die dorthin fahren wird.

Das Präsidium allerdings wirds Kontakt zum Pool aufrechterhalten, um sich ggfs. Über wichtige Neuerungen/Änderungen in Kenntnis setzen zu lassen

3.5. Lernfabriken ...meutern! Konferenz, Hannover, 06.12.-08.12.

Anmeldelink: <https://www.lernfabriken-meutern.de/termin/meutern-konferenz>

4. Bericht der Landesregierung zu Rechnungshof-Prüfung der Verfassten Studierendenschaften

Birkenmaier: Hinweis auf die Sitzungsunterlagen, TÜ bisher nicht geprüft, dem MWK blieb bisher nicht genug Zeit zu Stellungnahme

Die Mitteilung mit den best-practices aus dem MWK sollte gelesen werden, gerade von den Finanzern der verschiedenen VSen. Diese entstammt der Bitte vieler VSen im SoSe 19, dass sie bei der Auslegung vieler Finanz- und Haushaltsangelegenheiten Schwierigkeiten haben

5. Bericht AK Landesweites Semesterticket

Wondratschek berichtet vom Treffen mit Vertreter*innen des bwtarif, Minister während des Gesprächszeitraums lange Zeit verhindert

Land möchte ein Ticket weiterhin nicht bezuschussen, Daten aus Offenbach und Konstanz noch ausstehend

Verweis auf neue HP: <https://semesterticket-bw.de/>

Auf alle Fragen zu den unten aufgeführten Punkten leider keine Antworten bekommen:

5.1. Stand Härtefallregelung

5.2. Auskunft über lokale Abstimmungen

In den lokalen Strukturen soll bitte darüber gesprochen werden, ob eine Urabstimmung durchgeführt wird, dann Rückmeldung an F. Wondratschek: fwondi@googlemail.de

Den angedachten Landes-Teil-Soli gibt es bisher so nicht, deswegen verlangen Studierendenwerke Urabstimmungen.

Oberes Ticket (Verbundticket) immer obligatorisch für ein landesweites Semesterticket (LwSt)

Erklärung Unterschied zwischen Verbundticket und Verbundanschlussticket, um an einen weiteren Verkehrsbund anzuschließen

Rückfrage: Was soll in den lokalen VSen besprochen werden -> Ob über das lokale Semesterticket abgestimmt werden soll, ob im SoSe 2020 schon ganzheitlich über ein LwSt abgestimmt werden kann, ist zur Zeit nicht ersichtlich

Warum sollte das Landes-Teil-Soli im Februar evtl. gekippt werden? -> Wenn Preis für LwSt am Ende zu hoch und Widerstand aus den Standorten zu stark

Birkenmaier: Vielleicht eine Äußerung seitens der LAK sinnvoll, in der ein Maximum festgelegt wird anhand der Bedürfnisse und Möglichkeiten der Studierenden

-> Nimmt eventuell Handlungsspielraum, außerdem schwierig eine Zahl festzumachen, diese könnte schnell fiktiv sein

Verweis auf Studie, aufgrund derer der landesweite Preis von 132.50€ festgemacht wurde.

Wondratschek sei pessimistisch und vermutet, dass die Zahlen in naher Zukunft noch in die Höhe gehen werden.

Der AK könnte nun eine PM aufsetzen und diese evtl. auf der nächsten LAK abgestimmt werden, keine Gegenrede.

Der AK wird zu einer selbstständigen Veröffentlichung der PM ermächtigt.

5.3. Abstandsregelung Wohnort zu Hochschule

Anmerkung HD: Eventuell benötigt die Härtefallregelung weitere Spezifikationen, z.B. Abstand zu Campi, wenn mehrere in der Stadt vorhanden

5.4. Regelungen für Studierende im Ausland und Urlaubssemester

Nicht behandelt. Folgt in nächster LAK.

5.5. Wahlbeteiligung der Studierenden für Verbindlichkeit der Urabstimmung

Bevor man ein LwSt herausgibt, möchte man sich sicher sein, dass mind. 66 % aller Studis eingebunden werden.

6. Bericht AK Hochschulfinanzierung

Birkenmeier dankt allen HSen für die Teilnahme am Aktionstag, Teilnehmerzahlen seien gut, aber auch eben nicht berauschend gewesen

Rundgang aus den Hochschulen

6.1. Rückblick Aktionstag 30.10.

HD: Zusammenarbeit mit PH gut, keine inhaltliche Zusammenarbeit mit Uni-Leitung, aber gute strukturelle Zusammenarbeit mit PH-Leitung. 500-600 Studierende waren auf der Straße, Möchten sich bedanken für eine landesweite Zusammenarbeit, besonders für das zentrale Materialangebot; können nicht am Aktionstag am 26.11. teilnehmen, haben aber bereits die Petition beworben

KA: keine Auskunft möglich, da neuer Vertreter

Hochschule Rottenburg: gute Zusammenarbeit mit Rektorat, zusammen mit Professor*innen nach Tü gefahren

KO: Zuversichtlich für die Demo am Dienstag, Rektorin sprach von 13 000, nun versuche man sie auch darauf festzunageln

Furtwangen: schlechte Standortkommunikation, deswegen keine Aktion

Stuttgart: Alle HSen zusammen, von HdM Musik und Mobilisierung, kein Vorlesungsausfall bei der HdM, in Summe sehr gut, geschätzt 1000 Leute

Heilbronn hat, wie angekündigt, beworben

Offenburg leider, trotz Möglichkeit, nicht nach Stuttgart gefahren

Aalen: Hat sich Stuttgart angeschlossen, Resonanz war bescheiden, einen ganzen Tag für die Reise nach Stuttgart zu opfern

MA: Hochschule + Uni zusammen sehr erfolgreich, viele Aktionen im Vorfeld, gute Unterstützung durch die Unileitung; Uni ebenfalls auch kreative Bewerbungen. Insgesamt gut 2000 Menschen. Zusammenarbeit von Uni und HS: Organisation durch wenige Menschen, trotzdem am Ende gut, Einschränkung der Werbung durch den Rektor, fehlende Unterstützung

Ulm: 1500 Studierende, v.a. von der Uni, an der Hochschule von den Studis leider nicht so gut angenommen

Hohenheim: kreative Bewerbungen (zu Grabe tragen, Kreuze aufstellen, Hilfe von Traktoren), bei Demo 200, bei Kundgebung 800, am Dienstag zweite Demo

Freiburg: Kooperation zwischen allen HSen, Rektorate haben Druckkosten und Bühne gestellt, 1500 Teilnehmer*innen bei der Demo, für nächste Woche Pressearbeit

6.2. Bericht und neue Zahlen

216 Mio. EUR im Wesentlichen einzige Neuerung, aber einmalige Zahlung, keine beständigen Mittel

Birkenmeier stellt weitere, aktuelle Zahlen vor.

Der Aufwuchs der Finanzierung wird durch künftige Personenkostensteigerungen, Inflation, etc. wahrscheinlich stark komprimiert

Die Rektor*innen der verschiedenen Hochschularten arbeiten gerade nicht mehr zusammen, sondern spielen sich gegenseitig aus.

Pause ab 14:08 bis voraussichtlich 14:50

[PH Ludwigsburg verlässt die Sitzung um 14:51]

Für die Öffentlichkeitswirksamkeit werden draußen Fotos gemacht

Fortsetzung um 15:01

6.3. Zweiter Aktionstag am 26.11.2019 bzw. weitere Aktionen

Bereits unter 6.1 geschehen

6.4. Pressemitteilung

Die LAK beschließt, dem AK das Mandat für das Verfassen weiterer Pressemitteilungen bis zur nächsten LAK, um weiter Druck auszuüben.

Eckpunkte: Bisherige Beschlusslage, Politische Verantwortung von den regierenden Parteien fordern

Abstimmung: 18/0/0

7. AK Umwelt und Klima

7.1. Wahl Sprecher*innen

Es gibt eine interessierte Person, die sich dieses Amt allerdings nicht allein zutraut.

Unter den anwesenden Personen gibt es eine weitere interessierte Person. Vorstellung: Johanna von der Hochschule für Musik und Kunst

Fragen:

Erfahrung in der Koordination und wie siehst du deine Rolle? -> Bisher leider noch keine Erfahrung

Studium? -> Kontrabass

Diese Kandidatur und weitere werden sich voraussichtlich zur kommenden Sitzung bewerben

8. LAK-Verfahrensordnung

8.1. Bisher abgestimmte Punkte - Besprechung der Übersicht

Baltrun fasst die bisher abgestimmten Paragraphen zusammen.

8.2. Abstimmung über offene Punkte der Änderungsanträge aus Heidelberg

Fortsetzung bei § 6 (5)

Streichung von § 6 (5) alt und § 6 (6) neu - Beschlussfähigkeit

7/1/10 -> angenommen

§ 6 (5) - außerordentliche Sitzung

Eine Woche zur Ankündigung evtl. etwas kurz -> Es handelt sich aber um eine Mindest-Regelung

15/0/4 - > angenommen

GO-Antrag: TOP verlassen und bei der kommenden LAK besprechen

9/3/7 -> angenommen

Es wird ein geeigneteres Format für eine leichter nachvollziehbare Abstimmung gefunden. Außerdem werden bisher positiv abgestimmte Änderungen in die aktuellen Versionen übernommen Die letzten Abstimmungen und die finale dann auf der LAK.

8.3. Finale Abstimmung und/oder weiteres Verfahren

Entfällt

9. LHG-Novelle

9.1. Stellungnahme MWK

Steht bisher aus, es gab jedoch die Rückmeldung, dass unsere Positionierung ankam und geprüft werde.

9.2. Weitere Änderungsanträge

Die Universität Stuttgart hat noch ergänzende Vorschläge. Diese wurden aber nicht vorher zur Verfügung gestellt, da diese eigentlich für einen internen Beschluss gedacht sind. Uni Heidelberg hatte schon zu letzten LAK ergänzende Forderungen erarbeitet und als Antrag eingereicht, diese wurden jedoch nicht rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Diese (beide) werden für die nächste Sitzung zur Verfügung gestellt und dort zur Diskussion gestellt. Auch DHBW kündigt weitere Themen an, zu denen sich positioniert werden kann.

10. Akkreditierungswesen (System-/Programm-)

10.1. Abfrage Einhaltung Musterrechtsverordnung

VS der Uni Tübingen hat sich mit der Musterrechtsverordnung beschäftigt, die Uni weiche in vielen Punkten davon ab.

Wurde sich damit an den Standorten damit beschäftigt? Keine Rückmeldungen

10.2. Poolvernetzungstreffen Dresden

Bauer verweist auf die Veranstaltung vom 29.11. bis 01.12. in Dresden.

11. Verordnung der Landesregierung über die elektronische Rechnungsstellung im öffentlichen Auftragswesen

Entwurf der Verordnung der Landesregierung über die elektronische Rechnungsstellung im öffentlichen Auftragswesen in Baden-Württemberg

Präsidium wird dazu ermächtigt, Stellung zu beziehen und an der Informationsveranstaltung teilzunehmen. Anschließend wird das Präsidium davon berichten.

17/0/1 -> angenommen

Für Stellungnahme wird eine temporäre Arbeitsgruppe mit Telegram-Gruppe eingerichtet:
<https://t.me/joinchat/BYt2jBN4SwTF-lIzBE90WA>

12. Kooperationsstudiengänge (Antrag stuvus)

12.1. Umfrage

Hinweis auf

https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSdPUu1UaHku3U3AmssuzQgxoBeemda7B95NZySYiRC_ec8hUg/viewform

Fragestellung: Wie werden geleistete Beiträge, wenn man an zwei Studienstandorten eingeschrieben ist, geteilt? Das Verfahren funktioniert an vielen Standorten nicht, sei in keinem Fall einheitlich

Die Studierendenwerke beispielsweise schlagen 80/80 für beide Standorte vor

Dank aus Heidelberg und Aalen für diese Anregung. Es müsse allerdings nochmal ausgiebig bei den Standorten in Erfahrung gebracht werden, wo die Situation mit Kooperationsstudiengängen vor Ort aussehe

13. Landesweites Kompetenzzentrum für Sehbeeinträchtigte (Antrag StuRa Universität Heidelberg)

Vorstellung des Antrags aus Heidelberg, StuRa der Uni Heidelberg wird Anfang Dezember über Unterstützung abstimmen das Kompetenzzentrum für Sehbeeinträchtigte Studis in Karlsruhe bisher, nun soll das die LAK auch machen - ideell

Antrag auf ideelle Unterstützung

19/0/0 -> angenommen

Anmerkung aus Heidelberg, diese Antrag auch in die eigene Struktur zu tragen

14. Bestrebungen von politischen Gruppen um Abschaffung der Verfassten Studierendenschaften

Verweis auf Anlagen: Bestrebungen der AfD in Sachsen-Anhalt, der Jungen Union und der Jungen Liberalen, die Verfassten Studierendenschaften in ihrer jetzigen Form abzuschaffen.

[16:47 KIT betritt die Sitzung]

Meinungsbild, ob Bauer damit beauftragt wird, proaktiv ein Schreiben, eine Positionierung zu den Leistungen und den Vorzügen der Verfassten Studierendenschaften und der Landes-Studierenden-Vertretung aufzulegen

19/0/1 -> eindeutiges Meinungsbild

15. Öffentlichkeitsarbeit der LAK

Bauer stellt Neuerungen in der Öffentlichkeitsarbeit vor: Öffentlichkeitsbeauftragte ist Münch

Anmerkungen der Öffentlichkeitsbeauftragten: Ich schicke noch eine Mail an den Verteiler mit genaueren Infos. Wer Fragen oder Anmerkungen an mich hat: am besten einfach über die Social Media Kanäle Kontakt aufnehmen (Facebook: Landesstudierendenvertretung Baden-Württemberg, Insta: lastuve.bawue - ansonsten einfach auf die Mail antworten :))

16. Förderverein der Landesstudierendenvertretung Baden-Württemberg e.V.

Nichts Neues seit der letzten LAK, die Änderungen der letzten Mitgliederversammlung (20.10.) müssen noch eingetragen werden.

17. Trägerverein der Landesstudierendenvertretung Baden-Württemberg e.V.

Kontakt zum letzten Inhaber des Kontos ist hergestellt worden und Auflösung des GLS-Kontos beantragt.

18. Sonstiges

[PH Freiburg verlässt die Sitzung um 17:12 Uhr]

Keine Anmerkungen.

19. Austausch und Vernetzung

Hier sollen nur einmal die gestellten Fragen formuliert werden. Der Übersicht halber finden sich die Fragen + Antworten in einem zweiten Dokument und im Pad

Fragen:

Frage Universität Heidelberg: Inwiefern ist es euch als Studierendenschaft (nicht) möglich, an eure Mitglieder, also alle Studis, eine Mail zu verfassen? Auf welche Hürden trifft ihr bei der Absprache mit Unileitung /-verwaltung? Welche Auflagen werden euch gemacht, etc? (Hintergrund: Wir im StuRa der Uni Heidelberg haben halt die Mailadressen aller Studis unserer Uni. Wenn wir uns bei anstehenden Wahlen oder anderen Anliegen an unserer Studis wollen, müssen wir also z.B. an die Abteilung Kommunikation und Marketing herantreten. Je nach Anliegen folgt dann eine mehr oder weniger umfangreiche Auseinandersetzung bis man uns letztlich zugesteht, eine Mail an alle Studis zu verteilen. Diese Mail wird vorher aber immer auch "Probe gelesen". Wir finden aber, dass wir ein Recht darauf hätten, dieses ohne Bitte und Kontrolle tun zu dürfen. Rechtsaufsicht besteht ja weiterhin.)

Frage Universität Ulm: Wie geht ihr als VSen mit der Zulassung ausländischer Studierender durch uni-assist e.V. um? Unser Studierendenparlament hat kürzlich eine Stellungnahme herausgegeben und Senat und Präsidium der Universität dazu aufgefordert, sofort jede Zusammenarbeit zu beenden. Es wird vmtl. in der nächsten Senatssitzung besprochen.

Frage Universität Ulm: Wir stehen gerade vor dem Problem, dass der Windows 7 Support auf unseren Rechnern in knapp drei Monaten ausläuft. Durch das Campus Agreement Programm können nur Rechner der Universität mit der neuesten Windows Version ausgestattet werden, nicht aber die der StuVe. Nun stellen wir uns die Frage, wie ihr eure Rechner, die ihr für die StuVe-Arbeit nutzt verwaltet.

- Habt ihr von der Uni gestellte Rechner?
- Habt ihr eigene Geräte? Wenn, wie stattet ihr diese mit Windows aus?

Sitzungsende 17:18 Uhr

20. Anwesenheit

20.1. Anwesende Teilnehmer*innen mit Stimmrecht

Renner, Nadine (TH Ulm)
Scheck Judith (PH Freiburg)
Rudolph Carlotta (Uni Freiburg)
Engelhardt Sara (Uni Tübingen)
Campsheide Malte (HFR Rottenburg)
Krauß Pia-Lisa (Uni Konstanz)
Volk Paulo (Hs Furtwangen)
Elehrs Johanna (HMDK Stuttgart)
Scheuch Fabian (HS Offenburg)
Zeiler Cornelia (HS Heilbronn)
Engler Christian (HS Aalen)
Jauss Stephanie (HdM Stuttgart)
Fischer Katharina (Uni Mannheim)
Tasson Ruenpirom (HS Mannheim)
Lunar Koch Ernesto (Uni Hohenheim)
Hubbauer Jeremias (Uni Stuttgart)
Wondratschek Florian (PH Ludwigsburg)
Arnold Henrike (Uni Heidelberg)
Schlesinger Louisa (PH Heidelberg)
Paz Joel (HS Karlsruhe)
An Tang (KIT)

20.2. Anwesende Teilnehmer*innen ohne Stimmrecht

Bauer Andreas (HS Mannheim)
Schwarzenbach Ben (TH Ulm)
Beyer Rapheal (TH Ulm)
Hanser Jonathan (Uni Freiburg)
Mollat Lou (Uni Freiburg)
Bühler Jacob (fzs)
Nerz Tobias (Uni Stuttgart)
Hiller Daniel (Uni Stuttgart)
Fath Lisa (Campusgrün BaWü)
Althaus David Nicdai (HS Rottenburg)
Wandesleben Annika (HS Aalen)
Leifheit Katja (HdM Stuttgart)
Zourmand Hamun (Uni Mannheim)
Weide Lucas (Uni Hohenheim)
Müller Sarah (Uni Stuttgart)



Schmidgall Philip (Uni Stuttgart)
Staiger Tim (PH Freiburg)
Birkenmaier Dominik (Uni Tübingen)
Behrmann Chris (Uni Stuttgart)
Ehrhardt Mathias (Uni Stuttgart)
Förnzler Thomas (Uni Heidelberg)
Raab Andreas (HS Aalen)
Marc Baltrun (Uni Heidelberg)